## Methoden der diastereoselektiven Darstellung quartärer Kohlenstoffzentren zur Synthese von Amaryllidaceen-Alkaloiden

## Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde des Fachbereiches Chemie der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Uwe Bösche

aus Berlin

1998

1. Gutachter: Priv.-Doz. Dr. U. Nubbemeyer

2. Gutachter: Prof. Dr. J. Fuhrhop

Datum der Disputation: 18.09.1998

Die vorliegende Arbeit wurde auf Vorschlag und unter der Anleitung von Herrn Priv.-Doz. Dr. Udo Nubbemeyer am Institut für Organische Chemie der Freien Universität Berlin in der Zeit von April 1993 bis November 1997 angefertigt.

Meinem Doktorvater danke ich sehr herzlich für die freundliche und immer hilfsbereite Unterstützung im Labyrinth der präparativen Chemie, für den hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz und für die finanzielle Unterstützung. Seine wertvollen Anregungen haben wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Einen besonderen Dank möchte ich an meine Laborkollegen Michel Diederich (Gründungsmitglied und für diverse multikulturelle Sinneserweiterungen verantwortlich), Stephan Laabs und Andreas Scherrmann richten, die ein ausgezeichnetes Laborklima ermöglichten. Neben der fachlichen Diskusion und Zusammenarbeit sorgten vor allen die Spinmessungen auf höchster Ebene mit ihnen, Maike Schröder und dem Chef für eine angenehme und abwechslungsreiche Zeit.

Ferner möchte ich Katja Melzer erwähnen, die mich schon das ganze Studium ertragen mußte, und Rita Friese, die meine Stickstoff-Verbindungen bei zahlreichen HPLC-Messungen liebgewonnen hat. Bedanken möchte ich mich auch für die Zusammenarbeit mit den Kollegen des Arbeitskreises Mulzer, die das Mitarbeiterseminar zu einer interessanten Diskussionsrunde machten.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Spektren- und Serviceabteilungen. Hier möchte ich besonders der MV danken, die immer hilfsbereit war. Winfried Münch danke ich für die Aufnahme und Interpretation diverser NOE-Messungen.

Weiterhin bedanke ich mich bei Stephan Krakau, Bernhard Geisel, Maike Schröder, Alexandra Peffer und Christian Hansen, die im Rahmen des Organischen Chemie F-Praktikums an der Synthese mitgearbeitet haben.

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mir das Chemiestudium erst ermöglichten und meinen Frauen Anja und Mareike, die mich moralisch unterstützten und mir immer wieder zeigten, das es auch ein Leben außerhalb der Chemie gibt.

Aus "Die Farben der Magie", T. Pratchett, 10. Aufl., 1992, Wilhelm Heyne Verlag München

<sup>&</sup>quot;Pure Illusion entlud sich spontan."1

## Inhaltsverzeichnis

## 1 Allgemeiner Teil

1.2 Pharmakologische Wirkung und Biosynthese	1.1 Einleitung	1
1.3.1 Totalsynthesen von Crinan (X)	1.2 Pharmakologische Wirkung und Biosynthese	2
1.3.2 Totalsynthesen von Crinin-Alkaloiden 6.1.3.3 Totalsynthesen von Haemanthidin (VII) 7.1.3.4 Totalsynthesen von Epipretazettin (XXI) 8.1.3.5 Enantioselektive Synthesen 10.1.4 Aufgabenstellung 12.1.5 Retrosynthetische Aspekte 12.1.5 Retrosynthetische Aspekte 12.1.5.1 Fragmentierung von Haemanthidin (VII) zum Pyrrolidin XXIX 12.1.5.2 Aufbau der stereogenen Zentren 15.3.3 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung 17.1.5.4 Darstellung der Seitenkette am Anfang der Synthesesequenz 15.5.5 Syntheseplan 21.5.5 Syntheseplan 21.5.5 Syntheseplan 21.5.5 Synthese und Umsetzung des 3-BOC-Amido-γ-butyrolactons 5 23.1.2 Synthese und Umsetzung des 3-BOC-Amido-β-propiolactons 7 25.1.3 Aufbau der Seitenkette durch Öffnung von Aziridinen 26.1.4 Synthese und Umsetzung des N-BOC-Aziridinmethylcarboxylats 16 28.1.5 Synthese des N-BOC-Aziridinalkins 21 31.2.2 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung 34.2.2.1 Substitutionsmuster der trisubstituierten Doppelbindung 34.2.2.2 Synthese des Vinyldibromids 33 aus der L-Asparaginsäure (1) 35.2.2.3 Synthese von α,β-ungesättigten Carbonsäureestern durch Palladium-katalysierte 22.2.5 Synthese von α,β-ungesättigten Carbonsäureestern durch Palladium-katalysierte	1.3 Aufbau des quartären Kohlenstoffzentrums in Literatursynthesen	4
1.3.3 Totalsynthesen von Haemanthidin (VII)	1.3.1 Totalsynthesen von Crinan (X)	5
1.3.4 Totalsynthesen von Epipretazettin (XXI)	1.3.2 Totalsynthesen von Crinin-Alkaloiden	6
1.3.5 Enantioselektive Synthesen	1.3.3 Totalsynthesen von Haemanthidin (VII)	7
1.4 Aufgabenstellung	1.3.4 Totalsynthesen von Epipretazettin (XXI)	8
1.5 Retrosynthetische Aspekte	1.3.5 Enantioselektive Synthesen	10
1.5.1 Fragmentierung von Haemanthidin (VII) zum Pyrrolidin XXIX	1.4 Aufgabenstellung	12
1.5.2 Aufbau der stereogenen Zentren	1.5 Retrosynthetische Aspekte	13
1.5.3 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung	1.5.1 Fragmentierung von Haemanthidin (VII) zum Pyrrolidin XXIX	13
1.5.4 Darstellung der Seitenkette am Anfang der Synthesesequenz	1.5.2 Aufbau der stereogenen Zentren	15
2.1.1 Synthese und Umsetzung des 3-BOC-Amido-γ-butyrolactons 5	1.5.3 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung	17
2 Spezieller Teil  2.1 Aufbau der Seitenkette	1.5.4 Darstellung der Seitenkette am Anfang der Synthesesequenz	19
2.1 Aufbau der Seitenkette	1.5.5 Syntheseplan	21
2.1.1 Synthese und Umsetzung des 3-BOC-Amido- $\gamma$ -butyrolactons 5	2 Spezieller Teil	
2.1.2 Synthese und Umsetzung des 2-BOC-Amido-β-propiolactons 7	2.1 Aufbau der Seitenkette	23
2.1.3 Aufbau der Seitenkette durch Öffnung von Aziridinen	2.1.1 Synthese und Umsetzung des 3-BOC-Amido-γ-butyrolactons 5	23
2.1.4 Synthese und Umsetzung des N-Tritylaziridinmethylcarboxylats 16	2.1.2 Synthese und Umsetzung des 2-BOC-Amido-β-propiolactons 7	25
2.1.5 Synthese und Umsetzung des N-BOC-Aziridinmethylcarboxylats 12	2.1.3 Aufbau der Seitenkette durch Öffnung von Aziridinen	26
2.1.6 Synthese des N-BOC-Aziridinalkins 21	2.1.4 Synthese und Umsetzung des N-Tritylaziridinmethylcarboxylats 16	28
2.2 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung	2.1.5 Synthese und Umsetzung des N-BOC-Aziridinmethylcarboxylats 12	30
2.2.1 Substitutionsmuster der trisubstituierten Doppelbindung	2.1.6 Synthese des N-BOC-Aziridinalkins 21	31
<ul> <li>2.2.2 Synthese des Vinyldibromids 33 aus der <i>L</i>-Asparaginsäure (1)</li></ul>	2.2 Synthese der trisubstituierten Doppelbindung	34
<ul> <li>2.2.3 Synthese und Umsetzung des 2-BOC-Amido-γ-butyrolactons 46</li></ul>	2.2.1 Substitutionsmuster der trisubstituierten Doppelbindung	34
2.2.4 Synthese von $\alpha,\beta$ -ungesättigten Carbonsäureestern durch Horner-Emmons-Olefinierung	2.2.2 Synthese des Vinyldibromids 33 aus der <i>L</i> -Asparaginsäure (1)	35
Olefinierung	2.2.3 Synthese und Umsetzung des 2-BOC-Amido-γ-butyrolactons 46	39
$2.2.5$ Synthese von $\alpha,\beta$ -ungesättigten Carbonsäureestern durch Palladium-katalysierte	$2.2.4$ Synthese von $\alpha,\beta$ -ungesättigten Carbonsäureestern durch Horner-Emmons-	
	Olefinierung	43
Kupplung45	2.2.5 Synthese von α,β-ungesättigten Carbonsäureestern durch Palladium-katalysiert	e
	Kupplung	45

	2.3 Aufbau der stereogenen Zentren mittels Claisen-Umlagerung	58
	2.3.1 Claisen-Umlagerungen	
	2.3.2 Synthese der Umlagerungssysteme	61
	2.3.3 Iminoketen-Claisen-Umlagerungen	67
	2.3.4 Ireland-Claisen-Umlagerungen	73
	2.3.5 Zusammenfassung	76
	2.4 Aufbau der stereogenen Zentren mittels Samariumdiiodid-Kupplung	79
	2.4.1 Aufbau der geschützten N-Formylmethylgruppierung zu Beginn der Sequenz	82
	2.4.2 Synthese der N-alkylierten Aziridinpentensäureester	85
	2.4.3 Synthese offenkettiger Kupplungs-Precursor	93
	2.4.4 Durchführung der Samariumdiiodid-Kupplung	102
	2.5 Weitere Optionen zum Aufbau des quartären Kohlenstoffzentrums	108
	2.6 Zusammenfassung und Ausblick: Enantioselektiver Zugang zur Totalsynthese von	
	Amaryllidaceen-Alkaloiden	111
3	Experimenteller Teil	
	3.1 Allgemeines	116
	3.1.1 Präparative Methoden	116
	3.1.2 Analytik	117
	3.2 Synthese der Reagentien	119
	3.3 Synthesen zum Aufbau der Seitenkette	124
	3.3.1 Asparaginsäuresysteme	124
	3.3.2 Serinsysteme	126
	3.4 Synthesen zum Aufbau der trisubstituierten Doppelbindung	139
	3.4.1 Asparaginsäuresysteme	139
	3.4.2 Serinsysteme	149
	3.5 Synthesen der Claisen-Umlagerungs-Systeme	165
	3.6 Synthesen und Umsetzungen der Samariumdiiodid-Systeme	192
	3.7 Synthese und Umsetzung der Michael-Systeme	220
4	Anhang	
	4.1 Abkürzungen	223
	4.2 Nomenklatur und Bezifferung	
	4.2 Abstract	
	4.3 Lebenslauf	226